

schen Seethiere. Ohne diese drei Erzeugnisse, die den Handelsverkehr in die entlegensten Landes- und Meeresgegenden locken, würde die Erdbeschreibung von den Polar-Ländern und Meeren bis zu der neuesten Zeit, wo auch Seereisen im reinen Interesse des Wissens, ohne Rücksicht auf Handelsvortheile, gemacht werden, nicht viel oder gar nichts gewußt haben.

§. 26. Kunst-Producte.

Die Natur-Erzeugnisse geben den Stoff her, welchen menschliche Kunst weiter verarbeitet und auf mannigfaltige Art verwandelt. Im Land- und Seehandel, oder in dem wechselseitigen Verkehr der Erdbewohner unter einander, der sich über alle 5 Erdtheile erstreckt, sind die Kunst-Erzeugnisse, in so fern zu ihnen alles circulirende Metallgeld und Papiergeld gerechnet werden kann, noch mehr werth, als die Natur-Erzeugnisse.

1. Aus dem Mineralreiche: Farbenerden, Kalk, Kreide, Porcellan, Glas, Salz (See- oder Bohnsalz, Steinsalz, Quellsalz), Schießpulver (aus Salpeteter), Stahl- (aus Eisen), Messing-, Stückgut-Waaren (Glockengut oder Kanonenmetall), Gold-, Silber-, Kupfermünzen und Geräthe, Uhren, Waffen aller Art, metallene Handwerks- und Künstler-Geräthschaften, Bildhauerarbeit ic. Hierher gehört auch dem größten und werthvollsten Theile nach die übrige, d. h. in den jetzt aufgereiheten Artikeln nicht schon mitbegriffene Ausbeute des Bergbaues.
2. Aus dem Pflanzenreiche: hölzerne Kunst- und Hausgeräthe (Instrumente und Mobilien), Färbholz, Arzneiwaaren, Zucker, gebraute und gebrannte Getränke, Taback, Öle, Mehl, Brot; Baumwollenzeuge, Leinwand, Papier (Landarten) ic.
3. Aus dem Thierreiche: Seide, Honig und Wachs, Talg, Thran, Leder (Cordouan, Saffian, Maroquin), Pelzwerk, Horn- und Knochen-Arbeiten, Elfenbein, Fischbein, Wollenzeuge; Korallen, Perlen ic.